

### **Klappentext zu: Gesichtsempfindungen**

Die Dissertation von Adeline Ritterhaus ist eine mediävistisch-linguistische Arbeit. Das Hauptmerkmal liegt auf den visuellen Empfindungen vom Auge. Dabei bezieht sie sich in Ihrer Arbeit nur auf bestimmte Werke aus dem Altisländischen, Angelsächsischen, Altsächsischen, Gotischen und aus den Althochdeutschen. Ritterhaus verknüpft Verben, welche mit der Sinnesempfindung des Auges im Altgermanischen zusammenhängen und unterteilt diese in primäre und sekundäre Verben. Anschließend im dritten und letzten Kapitel geht sie auf die syntaktischen Verbindungen zwischen den Wörtern und Gesichtsempfindungen ein. Eines ihrer Ziele ist es, etymologische Zusammenhänge zwischen den Wörtern aufzudecken und zusammenzubringen.

Christina Neyka, 2022